

Kinder und Kirche

3
2018

KIKI



Das bunte Osterfest



Liebe Kinder



Herzlichen Dank für all die bunten Ostereier, die ihr uns geschickt habt! Jedes Ei sieht anders aus und ist etwas ganz Besonderes! Dafür hat Kiki sich bei den Einsendern mit einer kleinen Überraschung bedankt.

Am Karfreitag, dem Freitag vor Ostern, erinnern wir uns daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Doch bei Gott ist der Tod nicht das Ende. Und so dürfen wir an Ostern feiern, dass das Leben weitergeht. Und dass nach der kargen Winterzeit der bunte Frühling anbricht.

Deine Kiki-Redaktion

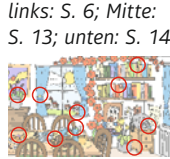
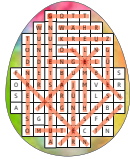
Im ganzen Heft haben wir die **30 Ostereier** vom Titelbild versteckt! Kannst du alle finden?

Lösung siehe unten.

Kiki-Downloads: zum Beispiel das Ostereier-Memory!
www.kiki.ch/downloads/0318



Abonnier das Kiki-Heft für nur 25 Franken ein ganzes Jahr lang! (8 Hefte) ab 10 Abos an die gleiche Adresse: 40% Rabatt!



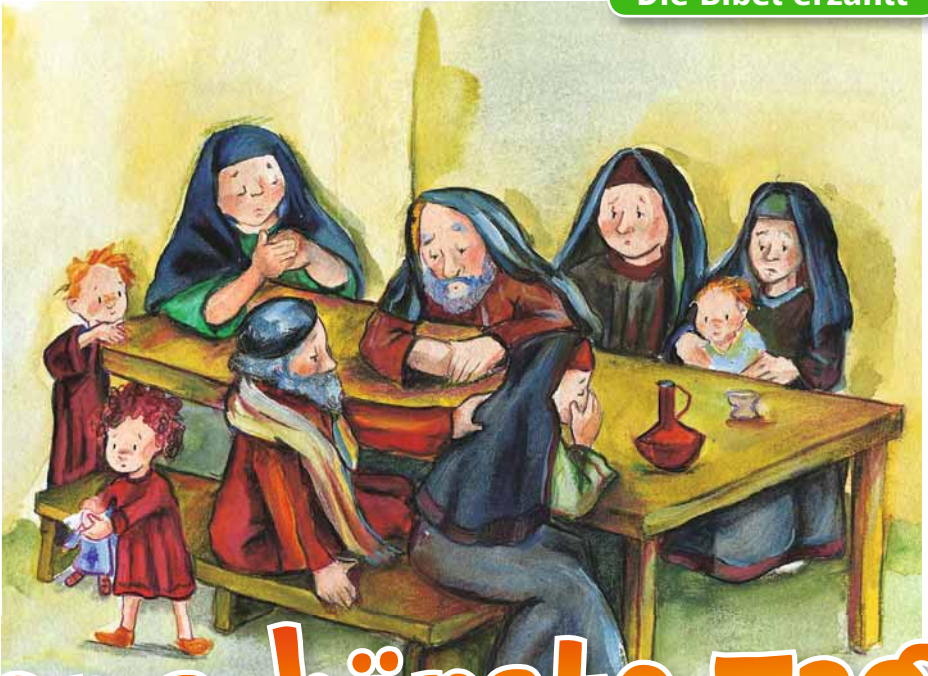
links: S. 6; Mitte: S. 13; unten: S. 14

Lösungen: Seite 6: Der grün eingezeichnete Weg gilt für alle, blau für Tom, pink für den pinken Hasen, braun für den anderen; Seite 14 unten: in Bild A lächelt Kiki; in Bild B ist der Pilz auf der anderen Seite des Baumstumpfs; die Eier vom Titelbild sind auf den folgenden Seiten versteckt: 4 (2x), 5, 6, 7, 8 (6x), 9 (5x), 10 (3x), 12 (5x), 13, 14, 15 (3x), 16.

Impressum: Kiki 3/2018 (März 2018), 155. Jahrgang; Hrsg.: Verband Kind und Kirche, CH-8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, www.kindundkirche.ch; Redaktion: Christoph Weiller (CWe, Chefredaktion), Gabriela Müller (GMu), Helen Dormann; theol. Beratung: Sabine-Claudia Nold; Postadresse: Kiki-Redaktion, Gertrudstrasse 17, CH-8400 Winterthur; E-Mail: redaktion@kiki.ch, Internet: www.kiki.ch

Quellen: Seite 2: Foto Yevgeniya Shal/Adobe Stock (A.); «Der schönste Tag» (S. 3–5): CWe (Text nach Lk 24, 1–11), Bilder aus: Susanne Brandt, Klaus-Uwe Nommensen, Bildkartenset: «Jesus segnet die Kinder», illustriert von Petra Lefin, © Don Bosco Medien GmbH, München; Bilder Seiten 7–9, 12: GMu; Foto Seite 11: nmelnchuk/A.; Irrgarten S. 13: Jenny Jäggi; alle Hintergrundbilder: Adobe Stock; Illustrationen, Kiki-Comic + Gestaltung: CWe; Druck: wylandprint, Andelfingen; Auflage: 5200 Ex. auf Cyclus Offset (100% Altpapier, FSC, Blauer Engel).

K
K
I
N
D
+
R
C
H
E



Der schönste Tag

Jesus ist tot. Die Jünger können es immer noch nicht fassen. Ohne sich zu wehren, hat er sich von den römischen Soldaten gefangennehmen und ans Kreuz nageln lassen. Nach langem Leiden ist er gestorben, und jetzt liegt sein Körper in einem Felsengrab.

Traurig sitzen die Jünger zusammen. Sie haben die Fensterläden geschlossen. Sie haben Angst, dass die Soldaten sie bestrafen, weil sie Freunde von Jesus waren.

Plötzlich fragt Andreas in die Stille hinein: «Was machen wir hier eigentlich noch?»

Jakobus nickt: «Du hast recht. Unser Meister ist gestorben. Er, der allen Menschen hätte Frieden und Erlösung bringen sollen! Er hat uns einfach allein zurückgelassen. Für uns gibt es hier nichts mehr zu tun.»

«Schluss – aus – amen!» Petrus seufzt. «Am besten gehe ich wieder fischen, so wie früher. Mann, wenn ich daran denke, was wir für Jesus alles zurückgelassen haben, um bei ihm sein zu können: unsere Familien, unsere Häuser, unsere Arbeit. Und jetzt ist er einfach tot.»

Alle nicken zustimmend.



Zur selben Zeit sind zwei Frauen unterwegs zum Felsengrab: Maria und Johanna. Sie hatten gesehen, wie der Körper von Jesus am Tag zuvor hastig hineingelegt worden war. Jetzt haben sie ein kostbares Öl dabei. Mit ihm wollen sie den toten Körper einsalben.

Doch wie erschrecken die zwei, als sie beim Grab ankommen! Der riesige, schwere Stein, der das Grab verschlossen hatte, ist zur Seite gerollt worden! Hastig treten sie in die Grabhöhle und sehen mit Entsetzen, dass der Körper von Jesus verschwunden ist. Nur noch ein paar Tücher liegen herum.

«Auch das noch!», stöhnt Maria. «Ist es denn nicht schon schlimm genug, dass Jesus nicht mehr lebt?»

Auch Johanna ist fassungslos. «Nun können wir uns nicht einmal mehr richtig von ihm verabschieden! Was sollen wir jetzt nur tun?»

In diesem Moment erscheinen zwei Männer mit glänzenden Kleidern in der Grabhöhle. Die Frauen erstarren vor Schreck.

Doch die Männer lächeln freundlich. «Ihr sucht bestimmt Jesus», sagt der eine, «aber da kommt ihr zu spät. Jesus ist nämlich auferstanden! Ihr





müsst den Lebenden nicht bei den Toten suchen!»

Maria und Johanna trauen ihren Ohren nicht. «Jesus ist auferstanden? Er lebt wieder?» Im gütigen Blick der Engel erkennen sie: Es ist wirklich wahr! Und sie werden von einer grossen Freude durchflutet.

So schnell ihre Füsse sie tragen, rennen die Frauen in die Stadt und berichten den Jüngern strahlend, was sie gerade erlebt haben.

«Erzählt keine Märchen!», fahren die Jünger sie barsch an. «Das ist unmöglich!» Sie sind viel zu traurig, um den Frauen Glauben zu schenken.

Erst als Jesus später selbst bei den Jüngern auftaucht, können es alle wahrhaben: «Er lebt tatsächlich wieder! Gott ist stärker als der Tod!» Und eine riesige Last fällt von ihren Schultern. Endlich können sie wieder fröhlich sein. Was für ein herrlicher Tag!

Die Jünger schöpfen neuen Mut.

Sie ziehen aus und erzählen voll Freude von den Wundern, die sie mit Jesus erlebt haben. Sie berichten von Gottes grosser Güte. Sie erklären, dass er denen, die bereuen, die Sünden vergibt. Und dass es für alle Menschen einen Platz im Himmel gibt.

Wörter-Ei

Male die Wörter aus der Geschichte von Jesus und seinen Freunden an. Findest du alle Begriffe?

Die Wörter sind nach
rechts, oben, unten und
diagonal geschrieben!

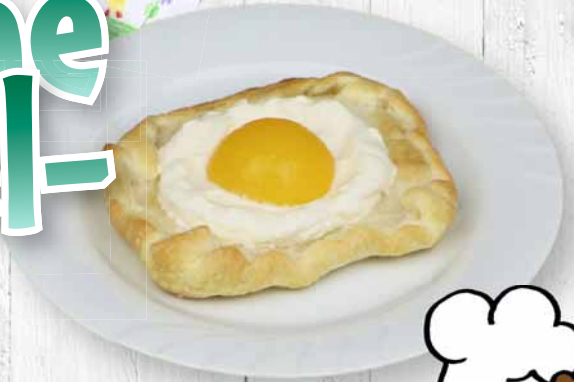
- AUFERSTEHUNG
- ENGEL
- FRAUEN
- FRIEDEN
- GOTT
- GRAB
- GÜTE
- HIMMEL
- JESUS
- JÜNGER
- KREUZ
- LEBEN
- MUT
- ÖL
- OSTERN
- TAG
- TOD
- WAHR
- WUNDER

			G	O	T	T			
		W	N	W	A	H	R		
	T	U	U	K	R	E	U	Z	
	O	N	H	Ö	L	L	N	G	
	D	D	E	N	G	E	L	Ü	
F	N	E	T	B	U	M	B	T	S
O	R	R	S	A	J	M	V	E	R
S	E	I	R	R	Ü	I	L	S	N
A	T	F	E	G	N	H	U	B	G
	S	G	F	D	G	S	F	A	
	O	M	U	T	E	C	T	N	
			A	J	R	N			

Lösung
auf Seite 2



Süsse falsche Spiegel- eier



Schneide einen **rechteckigen Blätterteig** in 8 Teile. Bestreiche die Ränder mit **Wasser** und falte und drücke sie nach innen fest, so dass «Nestli» entstehen. Leg sie auf ein mit Backtrennpapier ausgelegtes **Blech**. Stich nun mit einer **Gabel** die Nestmitten viele Löcher.

Damit der Blätterteig in der Mitte nicht aufgeht, braucht es dort eine Beschwerung. Schneide aus Backtrennpapier **Vierecke** aus, leg sie in die Nester und belege sie dicht mit getrockneten **Hülsenfrüchten** (etwa roten Bohnen oder Kichererbsen). Back die Nestli im 200 Grad heißen Ofen **12 Minuten** lang. Lass alles abkühlen, entferne die Bohnen.



Schlag nun **2 dl Rahm** zu Schlagrahm. Verteile ihn auf die Nestli (als «Eiweiss») und setz jeweils eine **Aprikosenhälfte** aus der Büchse in die Mitte (als «Eidotter»). Und schon sind die süssen falschen Spiegeleier fertig. **En Guete!**



Oster-Gü

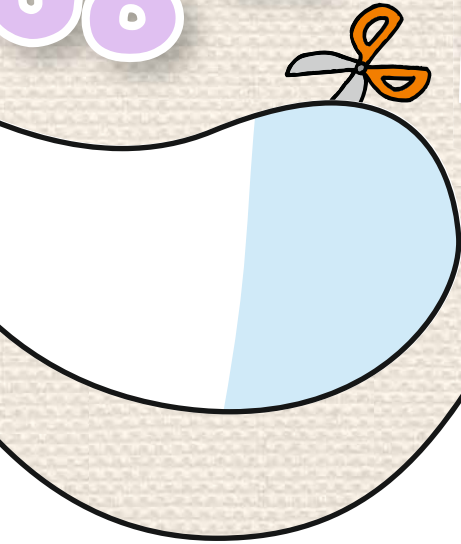


- 1 Pause die Vorlage am Fenster zweimal **auf festes Papier** durch.
- 2 **Schneide** die Körperhälften und Flügel aus und **bemale** mit Filzern, Farbstiften oder Wasserfarben jeweils die **Aussenseite**.
- 3 Bestreiche die hellblau markierten Flächen mit **Leim**. (Die Mitte bleibt für die WC-Rolle noch frei!) Kleb die beiden Seiten zusammen.
Falte die **Schwanzspitzen** etwas auseinander.
- 4 Streiche eine **halbe WC-Rolle** mit Leim ein. Schiebe sie zwischen die Körperhälften und drück sie gut an. Kleb die **Flügel** auf beiden Seiten an.
- 5 Fertig ist dein Ostergüggel!
Jetzt braucht er nur noch **ein Ei** auf seinem Rücken.



Diese Vorlage kannst du ausdrucken heruntergeladen von www.kiki.ch/download

ggel



c du zum
laden!
[loads/0318](#)



Spass mit

«Mis Ei isch ...»

Ein Kind beginnt und beschreibt ein Ei aus dem Osternest oder vom Osterbaum mit Farbe, Muster, Grösse ... Zum Beispiel: «Mein Ei ist besonders gross und mit den Lieblingsfarben von Mama bemalt.» Oder: «Das Muster auf meinem Ei sieht aus wie ...» Wer das richtige Ei errät, darf nun beschreiben.



Osterhase

Alle schliessen die Augen ausser einem Mitspieler. Dieser versteckt nun ganz leise irgendwo im Zimmer ein Ei. Nun können alle die Augen öffnen. Wer das Ei zuerst findet, darf nun eines verstecken. Dieses Spiel könnt ihr auch gut im Garten oder im Wald spielen!



Um die Suche etwas zu beschleunigen, kann der «Osterhase» den Suchenden Tipps geben, mit «heiss» und «kalt», oder mit Hinweisen wie «Es ist hinter etwas Weissem.»

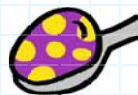


Wo ist das Ei?

Dafür braucht ihr mindestens drei Becher oder Oster-Güggel (siehe Seite 8) und Oster-Eili. Ein Kind schliesst die Augen. Die anderen legen unter einen der Becher oder Güggel ein Ei. Danach kann das Kind die Augen wieder öffnen. Errät es, wo das Ei versteckt ist?

Lirum, larum, Löffel-Ei

Legt ein Osterei auf einen Löffel und versucht so, eine bestimmte Strecke oder einen kleinen Hindernisparcours zu laufen. Es scheidet aus, wem das Ei vom Löffel herunterfällt.



Gott sagt:

«Ich möchte euch behüten,
wie eine Henne ihre Küken
unter ihren Flügeln behütet.»

nach Matthäus 23, 37b





Oster- baum

Der Osterbaum hat schon eine **lange Tradition**. Er symbolisiert mit seinen bunten Eiern und den spriessenden Blättchen, dass die Natur im Frühling wieder Farbe bekommt und **zu neuem Leben erwacht**. Und dass so der lange, dunkle Winter vertrieben ist.

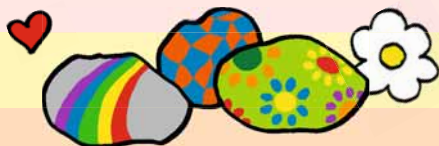
Für den Osterbaum

Suche draussen ein paar **Zweige** mit Knospen oder feinen Blättchen für deinen Osterbaum und stelle sie in eine **Vase mit Wasser**.

Für die Anhänger

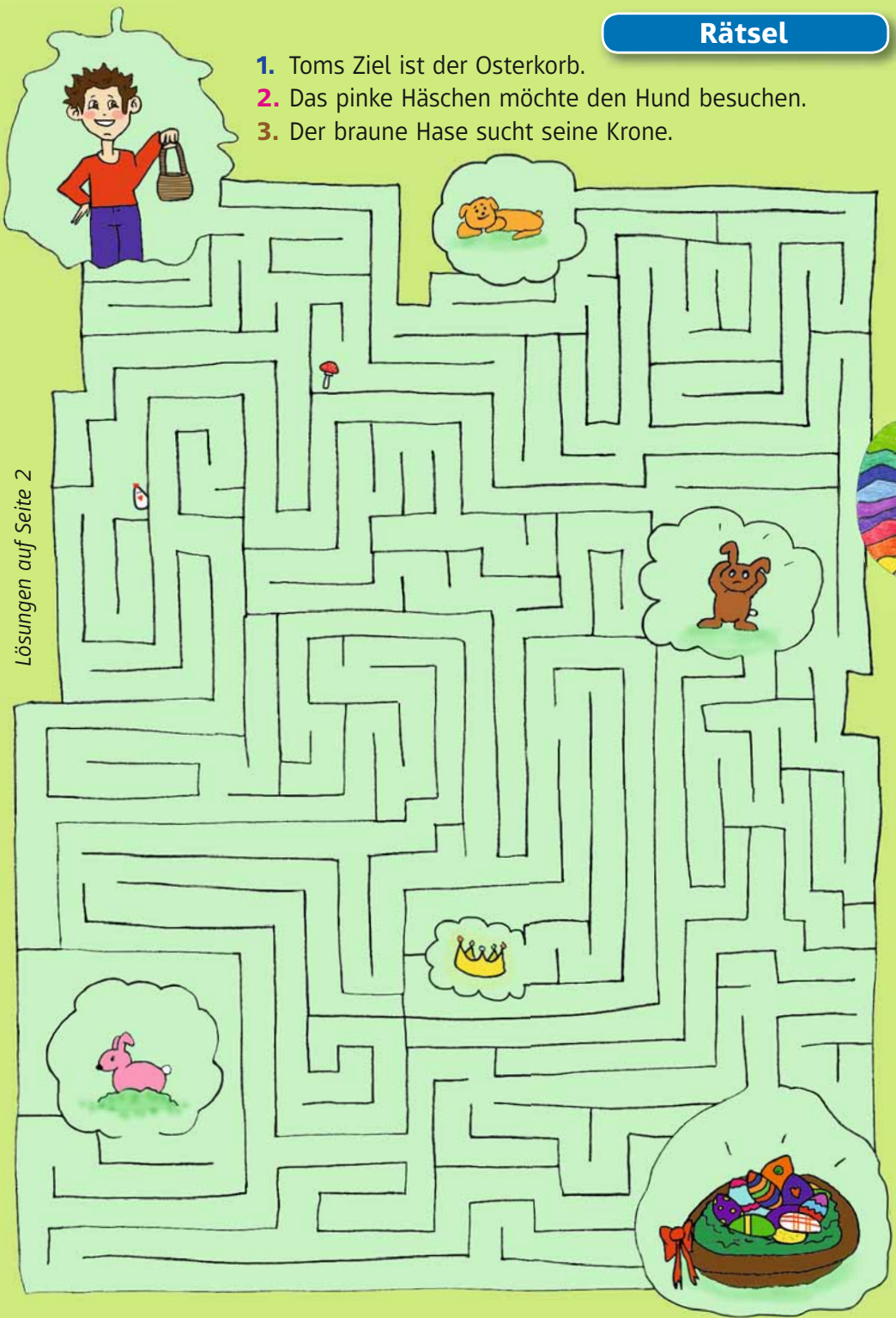
Schneide für die Anhänger verschiedene Ostermotive aus **festem Papier** aus: Eier in unterschiedlichen Grössen, Hühner, Hasen, Schmetterlinge ... **Bemale alles schön bunt!**

Zieh dann mit Hilfe einer Nadel einen **dünnen Faden** durch ein kleines Loch am oberen Rand. Verteil die Anhänger an deinem Osterbaum.

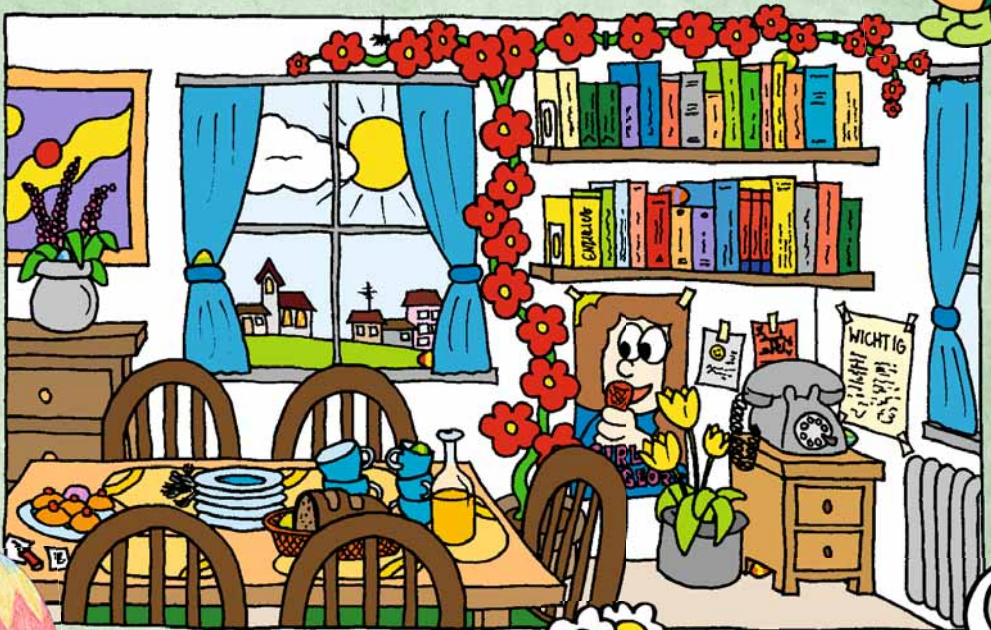


Rätsel

1. Toms Ziel ist der Osterkorb.
2. Das pinke Häschen möchte den Hund besuchen.
3. Der braune Hase sucht seine Krone.



In diesem Zimmer sind 10 Ostereier versteckt!
Kannst du alle finden?



Sabine hat Bilder gemalt!

Diese drei Bilder stammen aus der Kiki-Geschichte auf Seite 16. In zwei Bildern hat sich aber ein Fehler eingeschlichen.



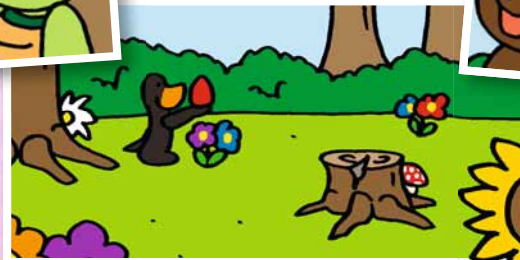
A

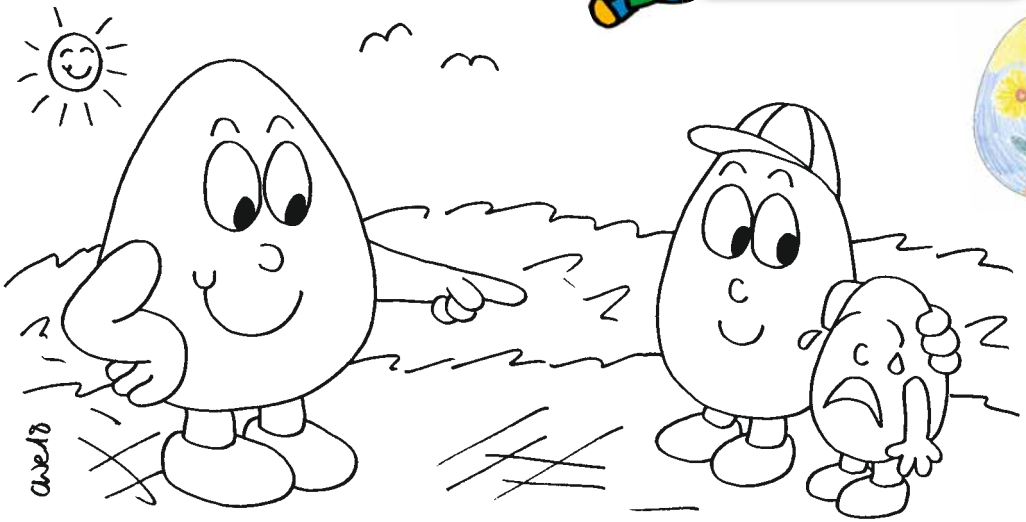
B

C



Lösungen auf Seite 2





«Warum heult dein kleiner Bruder denn so?» – «Heute gabs Osterferien, aber nicht für ihn.» – «Warum das denn?» – «Weil er noch nicht zur Schule geht!»

Fritzchen fragt seinen Vater: «Warum legen die Hühner eigentlich Eier?» Der antwortet: «Wenn die Hühner die Eier werfen würden, dann gäbe es ja Rührei.»



Kommt der Osterhase mit einem Straussenei in einen Hühnerstall: «Meine Damen, ich will ja nicht meckern, aber schaut mal her, was woanders so geleistet wird!»



«Fritzchen, wieso schüttetest du denn Kakao in die Futternäpfe der Hühner?», fragt die Mutter. Fritzchen antwortet: «Ich möchte, dass die Hühner zu Ostern Schokoladeneier legen!»

Der Vater empört: «Hast du jetzt den ganzen Osterkuchen alleine aufgefressen?» Sagt der Sohn: «Ja.» Der Vater: «Und an mich hast du dabei überhaupt nicht gedacht?» Darauf der Sohn: «Doch doch, ich habe die ganze Zeit gedacht: Hoffentlich kommt er jetzt nicht rein!»



Treffen sich zwei Eier im Kochtopf. Sagt das eine zum anderen: «Ganz schön heiss hier!» Erwidert das andere: «Das ist noch gar nichts! Wenn du raus kommst, schlagen sie dir auch noch mit dem Löffel auf den Kopf!»

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: «Ich bin heute so durcheinander.»

Fragt ein Mann im Restaurant: «Herr Ober, warum steht denn da <Speinat?>» Der Ober: «Der Küchenchef hat gesagt, ich soll Spinat mit Ei schreiben.»

Mami ist ein bisschen böse: «Du, sag mal, jetzt isst du schon das vierte Stück Kuchen und ich habe dir doch nur eins erlaubt!» – «Entschuldigung», sagt Tobias, «da muss ich mich verzählt haben.»



Über 2800 Witze:
www.kiki.ch/witze





Kiki

Überreicht von:

